

STATISTISCHER BERICHT
Kennziffer: B VI 1 - j 14 HH

Strafverfolgung und Strafvollzug in Hamburg 2014

Herausgegeben am: 23. März 2016



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Thorsten Erdmann/Sabrina Savoly
Telefon: 040 42831-1757/-1746
E-Mail: soziales-justiz@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de
Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Vorbemerkungen

Methodische Hinweise

Mit der Strafverfolgungsstatistik werden die im Laufe eines Jahres auf Grund gerichtlicher Entscheidung rechtskräftig abgeurteilten und verurteilten Personen erfasst. Von den Amtsgerichten und Staatsanwaltschaften werden die Daten von Personen, die sich wegen Verbrechen oder Vergehen nach dem Strafgesetzbuch, nach anderen Bundesgesetzen oder nach Landesrecht einschließlich der Straftaten im Straßenverkehr vor Gericht verantworten mussten, in anonymisierter Form an das Statistikamt Nord weitergeleitet. Dabei werden Abgeurteilte und Verurteilte nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht unterschieden. Ordnungswidrigkeiten werden in dieser Statistik nicht erfasst.

Die Statistik basiert auf Datensätzen und Zählkarten, die von den Gerichten für jede rechtskräftige Aburteilung erstellt werden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit begangen wurden, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten einer Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, wird diese Person entsprechend mehrfach gezählt.

In der Strafvollzugsstatistik werden zum Stichtag 31.03. jeden Jahres die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten nach ausgewählten demographischen und kriminologischen Merkmalen erfasst. Untersuchungs- und Abschiebehäftlinge bleiben bei dieser Stichtageserhebung unberücksichtigt.

Begriffsbestimmungen

Abgeurteilte sind Angeklagte, die nach rechtskräftig abgeschlossenem Verfahren entweder verurteilt oder freigesprochen wurden oder bei denen das Verfahren eingestellt oder von der Strafe abgesehen wurde.

Erwachsene, die das 21. Lebensjahr vollendet haben, werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Freiheitsstrafe: Strafe, die mit Freiheitsentziehung verbunden ist. Freiheitsstrafe ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß der zeitigen Freiheitsstrafe beträgt einen Monat, höchstens fünfzehn Jahre (§ 38 StGB).

Heranwachsende im Alter von 18 bis unter 21 Jahren können nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Jugendliche im Alter von 14 bis unter 18 Jahren werden nur nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt.

Jugendstrafe (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen Maßnahmen nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung in Strafregister.

Sicherungsverwahrung: Maßregel der Besserung und Sicherung nach § 66, 66a StGB, die bei bestimmten gefährlichen Tätern neben der Freiheitsstrafe verhängt werden kann.

Verurteilte sind diejenigen Personen, gegen die eine Freiheitsstrafe, Geldstrafe, Jugendstrafe, ein Zuchtmittel und/oder eine Erziehungsmaßregel verhängt wurden; daneben können auch noch Maßregeln der Sicherung und Besserung angeordnet werden.

1. Abgeurteilte und Verurteilte in Hamburg 2002 - 2014 nach ausgewählten Merkmalen

Berichtsjahr	Abgeurteilte	Verurteilte						
		insgesamt	verurteilt nach		Jugendliche	Heranwachsende	Frauen	Ausländer/-innen
			Jugend-	allgemeinem				
			Strafrecht					
2002	31 501	23 003	1 979	21 024	857	1 364	4 085	6 495
2003	30 701	22 114	1 904	20 210	758	1 326	3 753	6 454
2004	29 439	21 060	2 185	18 875	953	1 422	3 765	6 342
2005	34 330	25 084	2 557	22 527	1 115	1 696	4 371	7 757
2006	33 172	23 956	2 517	21 439	1 064	1 674	4 209	7 318
2007	33 080	23 652	2 700	20 952	1 162	1 710	4 157	6 911
2008	32 081	23 009	2 477	20 532	1 049	1 669	4 163	6 234
2009	29 849	21 592	2 415	19 177	1 050	1 566	3 831	6 160
2010	28 408	20 444	2 126	18 318	899	1 425	3 742	5 861
2011	27 782	20 317	2 143	18 174	917	1 453	3 697	6 457
2012	25 656	18 870	1 764	17 106	718	1 213	3 414	6 228
2013	24 430	18 150	1 550	16 600	644	1 062	3 273	6 478
2014	24 758	18 248	1 464	16 784	622	961	3 299	6 694

2. Abgeurteilte und Verurteilte in Hamburg 2014 nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten

Hauptdeliktsgruppe Straftat	Abgeurteilte	Verurteilte	Und zwar				
			Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Frauen	Ausländer/-innen
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	818	539	17	36	486	88	150
darunter							
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	254	179	6	14	159	17	48
Hausfriedensbruch	71	49	2	4	43	4	14
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	222	175	7	6	162	32	57
darunter							
sex. Kindesmissbrauch mit unmittelbarem Körperkontakt	32	18	2	1	15	–	4
Vergewaltigung	13	10	2	–	8	–	2
Andere Straftaten gegen die Person ¹	5 935	3 534	152	227	3 155	397	1 148
darunter							
Beleidigung	1 124	842	7	24	811	110	224
Mord	7	6	–	–	6	–	2
Totschlag	26	19	1	2	16	2	10
Körperverletzung	2 521	1 539	70	90	1 379	148	528
gefährliche Körperverletzung ⁶	1 297	577	61	90	426	61	215
schwere Körperverletzung	6	4	1	2	1	–	1
Diebstahl und Unterschlagung	4 824	3 797	230	211	3 356	971	1 864
darunter							
Diebstahl	3 334	2 695	129	114	2 452	857	1 241
Einbruchdiebstahl	409	268	22	30	216	8	137
Diebstahl in besonders schweren Fällen	461	388	39	27	322	49	253
Wohungseinbruchdiebstahl	185	140	22	20	98	12	103
Unterschlagung	238	146	5	8	133	35	42
Raub, räuberische Erpressung ²	502	315	102	80	133	17	141
darunter							
Raub	163	102	36	28	38	6	58
schwerer Raub	78	48	10	17	21	1	18
räuberischer Diebstahl	65	36	11	5	20	7	21
Erpressung	23	9	1	1	7	1	2
räuberische Erpressung	169	119	44	29	46	2	41
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte	5 662	4 344	58	188	4 098	1 011	1 440
darunter							
Betrug	2 441	1 765	15	58	1 692	539	565
Erschleichen von Leistungen	1 358	1 215	8	50	1 157	233	346
Urkundenfälschung	688	553	5	14	534	113	252
Straftaten ¹	121	71	5	3	63	4	31
darunter							
Brandstiftung ⁵	22	12	4	1	7	1	4
Gewässerverunreinigung	13	8	–	–	8	–	4

¹ außer im Straßenverkehr

² Einschließlich räuberischem Angriff auf Kraftfahrer.

³ Vor Feststellung der Unfallbeteiligten (ohne Personenschaden).

⁴ außer Strafgesetzbuch und Straßenverkehrsgesetz

⁵ Beinhaltet (besonders) schwere Brandstiftung, Brandstiftung mit Todesfolge, fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr.

⁶ inkl. Vergiftung

2. Abgeurteilte und Verurteilte in Hamburg 2014 nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten

Hauptdeliktsgruppe Straftat	Abgeurteilte	Verurteilte	Und zwar				
			Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Frauen	Ausländer/-innen
Straftaten im Straßenverkehr	3 470	2 820	10	84	2 726	476	879
darunter							
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ³	1 091	668	2	17	649	168	176
fahrlässige Körperverletzg.i. Straßenverk.	146	125	–	2	123	21	37
– in Trunkenheit	49	48	–	1	47	6	14
– ohne Trunkenheit	97	77	–	1	76	15	23
Trunkenheit im Verkehr	966	918	3	25	890	136	254
– mit Verkehrsunfall oh. Fremdschaden	45	44	–	–	44	9	13
– ohne Verkehrsunfall	921	874	3	25	846	127	241
Führen eines KFZ ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots	708	626	1	19	606	44	268
– mit Verkehrsunfall	7	4	–	–	4	–	3
– ohne Verkehrsunfall	701	622	1	19	602	44	265
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen ⁴	3 204	2 653	41	126	2 486	303	984
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	1 953	1 654	39	117	1 498	119	596
Waffengesetz	277	217	–	5	212	14	72
Abgabenordnung	463	397	–	2	395	103	116
Pflichtversicherungsgesetz	163	148	1	2	145	24	63
Aufenthaltsgesetz (bis 2004: Ausländergesetz)	114	79	–	–	79	16	75
Straftaten insgesamt	24 758	18 248	622	961	16 665	3 299	6 694
darunter Gewaltkriminalität	1 847	943	171	175	597	79	379

¹ außer im Straßenverkehr

² Einschließlich räuberischem Angriff auf Kraftfahrer.

³ Vor Feststellung der Unfallbeteiligten (ohne Personenschaden).

⁴ außer Strafgesetzbuch und Straßenverkehrsgesetz

⁵ Beinhaltet (besonders) schwere Brandstiftung, Brandstiftung mit Todesfolge, fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr.

3. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Hamburg nach Hauptdeliktgruppen und Art der Freiheitsentziehung am Stichtag 31.03.2014

Hauptdeliktgruppe Straftat	Geschlecht	Insgesamt	Und zwar			
			Nicht-deutsche	verurteilt zu		
				Freiheitsstrafe ¹	Jugendstrafe ²	Sicherungsverwahrung
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	m	19	9	17	2	–
	w	–	–	–	–	–
	i	19	9	17	2	–
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	m	92	26	69	2	21
	w	–	–	–	–	–
	i	92	26	69	2	21
Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr	m	258	86	239	14	5
	w	10	3	10	–	–
	i	268	89	249	14	5
Diebstahl und Unterschlagung	m	281	129	274	7	–
	w	21	6	21	–	–
	i	302	135	295	7	–
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	m	182	73	148	29	5
	w	2	–	2	–	–
	i	184	73	150	29	5
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte	m	136	40	136	–	–
	w	12	5	12	–	–
	i	148	45	148	–	–
Gemeingefährliche einschliesslich Umwelt-Straftaten	m	13	9	13	–	–
	w	–	–	–	–	–
	i	13	9	13	–	–
Straftaten im Straßenverkehr	m	21	6	21	–	–
	w	–	–	–	–	–
	i	21	6	21	–	–
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	m	229	132	228	1	–
	w	5	1	5	–	–
	i	234	133	233	1	–
Straftaten insgesamt	m	1 231	510	1 145	55	31
	w	50	15	50	–	–
	i	1 281	525	1 195	55	31

¹ Einschl. Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 89b JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

² Einschl. Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.